

1912 - 2012



**Zweckverband
Haslach
Wasserversorgung**

100 Jahre Wasserversorgung



Zweckverband Haslach-Wasserversorgung

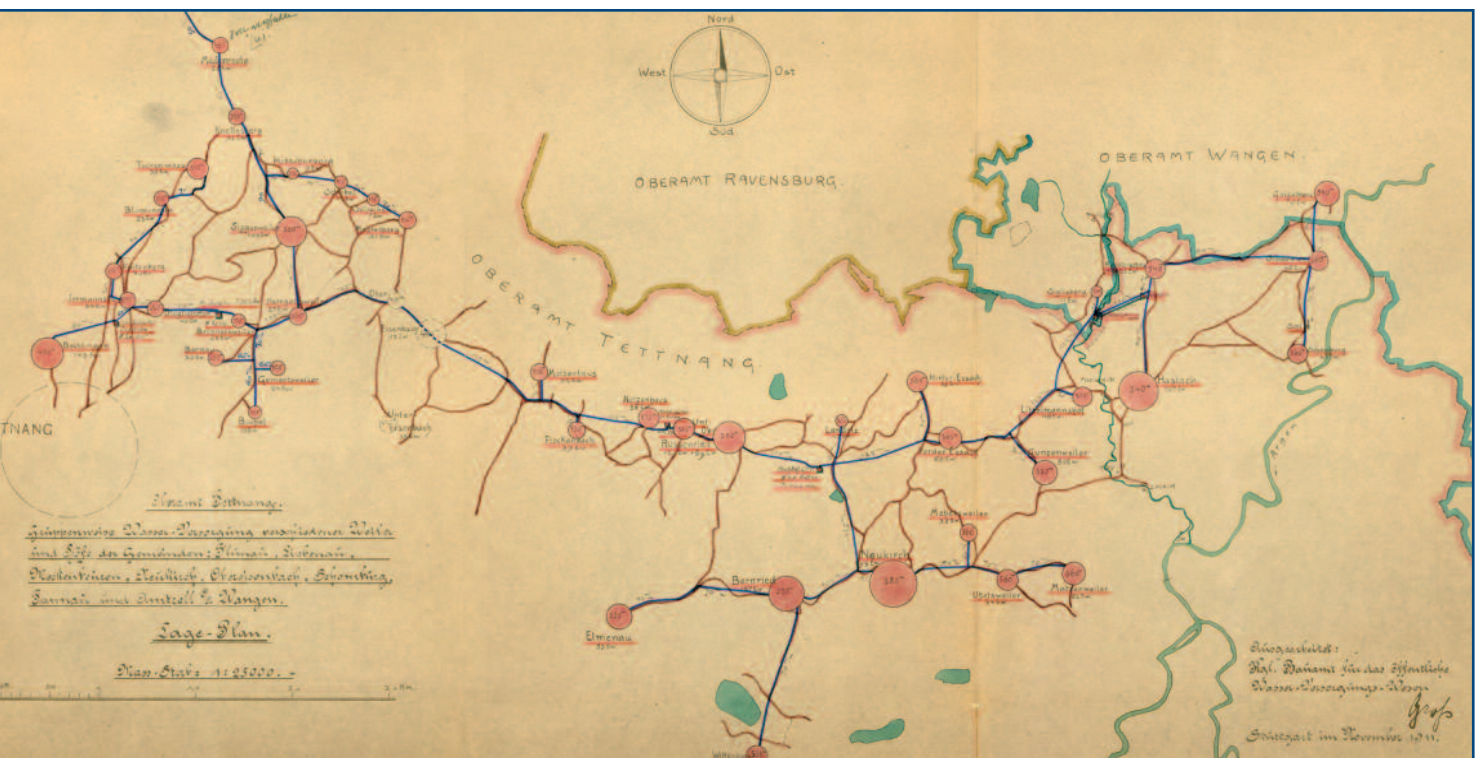


Bürgermeister Reinhold Schnell
Verbandsvorsitzender des
Zweckverbandes Haslach-
Wasserversorgung

Grußwort zum 100jährigen Jubiläum

Fließend Wasser ist hierzulande eine Selbstverständlichkeit, über die sich vielleicht kaum jemand mehr große Gedanken macht. Wasserhähne, Duschen, Badewannen – wer wollte ihre Existenz heute noch als Komfort bezeichnen. Vor 100 Jahren war das anders. Für jeden Tropfen Trinkwasser mussten die Pumpenschwengel in Bewegung gesetzt werden. Die Qualität ließ zu wünschen übrig – vor allem aber stand das kostbare, lebenswichtige Nass auch nicht in ausreichender Menge zur Verfügung – es herrschte akuter Wassernotstand!

Ein schweres Erdbeben erschütterte im Jahre 1911 die Region, was zur Folge hatte, dass zahlreiche natürliche Quellaufschlüsse versiegtten. Die hinzukommende extreme Trockenheit führte dazu, dass fast überall die Dorfbrunnen oder Einzelbrunnen zum Versiegen gebracht und eine große Wassernot herrschte. Eine zentrale Wasserversorgung, wie sie in verschiedenen anderen Gemeinden schon errichtet war, sollte diese Not für die Zukunft lindern. Am 28. März 1912 wurde die Satzung des »Gemeindeverbands für die Wasserversorgung Haslachgruppe« mit insgesamt 11 beteiligten Gemeinden beschlossen. § 1 der Satzung lautet: Unter dem Namen »Haslachgruppe« vereinigen sich die Gemeinden von Flunau, Liebenau, Meckenbeuren, Neukirch, Obereisenbach, Schomburg, Tannau, Tettwang (Oberamtsbezirk Tettwang), Amtzell, Eggenreute (Oberamtsbezirk Wangen) Bodnegg, (Oberamtsbezirk Ravensburg) zum Zwecke der Versorgung mit Trink- und Nutzwasser zu einem Gemeindeverband.



Historischer Lageplan

Bereits am 01. März 1913 konnte der Betrieb teilweise aufgenommen werden und am 25. März 1914 übernahm der Gemeindeverband die Anlagen in sein Eigentum. Nach dem Übergabeprotokoll umfasste die Haslachgruppe 11 Gemeinden mit 157 Teilorten. Vor mehr als 100 Jahren haben unsere Stadtväter bereits die Grundlage für die heutige Wasserversorgung gelegt. Mit großem Weitblick beschlossen sie, die Gemeinden der Umgebung mit bestem Wasser aus den »Rembrechster Quellen« bei Haslach zu versorgen.

*Pumpstation
Siglisberg*



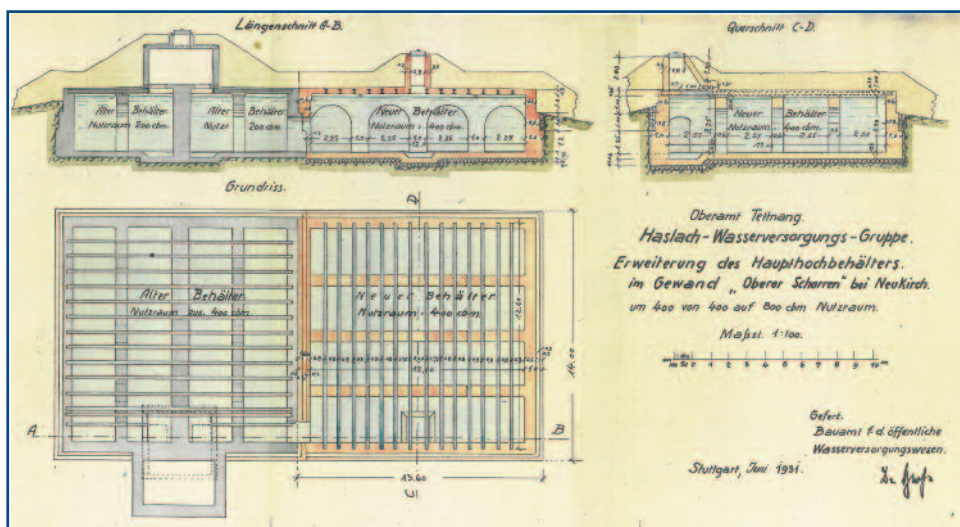
Ebenso vorausschauend und verantwortungsvoll versorgt heute der Zweckverband Haslach-Wasserversorgung seither seine angeschlossenen Wasserabnehmer mit dem kostbaren Nass und stellt mit seiner Arbeit und seinem Engagement sicher, dass alle ca. 16.500 Bürger in den sechs Mitgliedsgemeinden sicher und zuverlässig mit Trinkwasser von bester Qualität versorgt werden können. Heute ist es für uns selbstverständlich, dass es zu jeder Zeit in jeder benötigten Menge quellfrisch und glasklar zu günstigen Preisen zur Verfügung steht. Im Jubiläumsjahr 2012 beträgt die Länge des Versorgungsnetzes rund 250 Kilometer, ca. 1.250 Hydranten/Schachtbauwerke sorgen für eine hohe Feuerlöschsicherheit, und es werden deutlich mehr als 4.500 Hausanschlüsse betrieben und Wasserzähler abgerechnet. Seit Anfang der neunziger Jahre bewegt sich die jährliche Wasserabgabe im Durchschnitt zwischen 800.000 und 870.000 Kubikmetern.



Sauberes Trinkwasser ist ein kostbarer Schatz. Früher wie heute gilt in gleicher Weise der Anspruch der Verbraucher auf ein Recht auf frisches, gesundes Trinkwasser, dem Lebensmittel Nr. 1, welches in ausreichender Menge selbstverständlich stets zur Verfügung steht. Der Zweckverband Haslach-Wasserversorgung liefert seinen Kunden ein gesundes Lebensmittel von hoher Qualität. Das war 1912 der Anlass für die Gründung des Gemeindeverbands für die Wasserversorgung Haslachgruppe, das ist heute noch so und gilt auch für die Zukunft. Deshalb wird auch in Zukunft die Trinkwasserversorgung eine wichtige Aufgabe der öffentlichen Daseinsvorsorge sein, der sich unser Zweckverband mit voller Energie widmet. Auch 100 Jahre nach dem Beginn der »Haslachgruppe« sind wir weiterhin dieser Tradition verpflichtet und setzen alle Anstrengungen darauf, Trinkwasser von allerbesten Qualität zu günstigen Preisen an die Bürger zu liefern. Dabei liegt das Hauptaugenmerk neben der Qualitätssicherung auf dem Aspekt der Versorgungssicherheit. Dies alles auch unter dem Gesichtspunkt der Modernisierung der Wasserversorgung im europäischen Markt bei dem wir uns als Zweckverband Haslach-Wasserversorgung aktiv beteiligen werden. Dadurch ist man in der Lage, in dem sich nun abzeichnenden Strukturwandel in der nationalen und europäischen Wasserwirtschaft seine 100 %ige kommunale Selbständigkeit und Unabhängigkeit zu bewahren.

Zum Schluss gebührt allen ehemaligen und aktiven Verbandsmitgliedern und Verbandsvorsitzenden mein Dank für die mutigen und wegweisenden Entscheidungen in der Vergangenheit. Sie alle haben einen großen Anteil daran, dass unsere »Haslachgruppe« auch in Zukunft seinen Aufgaben gerecht werden kann. In den Dank einschließen möchte ich ebenso alle ehemaligen und aktiven Geschäftsführer, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die zum Wohle ihrer Mitbürgerinnen und Mitbürger tatkräftig am Aufbau und Betrieb des Zweckverbands beteiligt sind und waren.

Reinhold Pfele

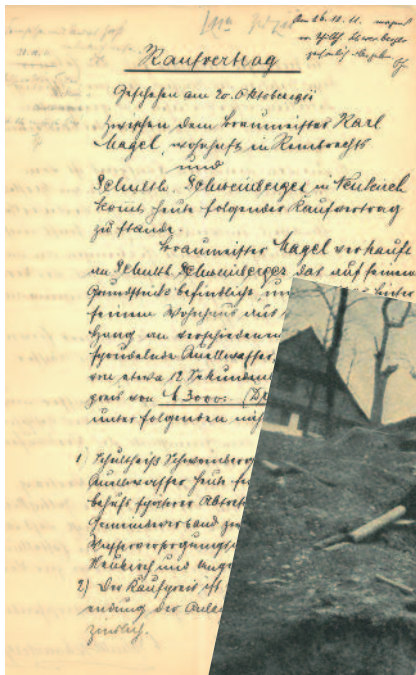




**Zweckverband
Haslach
Wasserversorgung**

Historie

Was im letzten Jahrhundert noch unvorstellbar war, ist heute längst selbstverständlich: Trinkwasser aus dem Wasserhahn. Allerdings machte bereits vor 100 Jahren akuter Wassernotstand eine funktionierende Wasserversorgung im Raum Neukirch unerlässlich, setzte die Ersteller unter enormen Zeitdruck. Kaum mehr denkbar welcher Aufwand damals mit dem Bau einer Wasserversorgung verbunden sein musste. Trotzdem wurden in nur zwei Jahren sämtliche Anlagen hergestellt und in Betrieb genommen. Die Länge aller verlegter Wasserleitungen betrug rund 142 Kilometer. Die Leitungsgräben mussten von Hand gegraben werden. Um diese Leistung zu vollbringen, wurden schon damals die ersten Gastarbeiter aus Italien geholt – 10 Meter Rohrgraben mussten erreicht werden, um den Tagessold zu verdienen. Die Zahl der Hausanschlüsse lag bei 668. Insgesamt wurden 227 Hydranten eingebaut und der Rauminhalt der 12 Hochbehälter umfasste 1.305 Kubikmeter – und die Wasserlieferung erfolgte schon damals vom Verband direkt an die Endverbraucher. Die Gesamtbaukosten (einschließlich der neu errichteten Pumpstation Siglisberg) beliefen sich auf rund 710.000 Reichs-Mark.



Original Kaufvertrag
vom 20.10.1911

Amts-Blatt für den Oberamtsbezirk
Tettang vom 31. Januar 1913

Satzungsaufsertigung
vom 28.12.1912

Satzung.

Unter dem Namen „Zweckverband“ werden die Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg, die die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen haben, gegründet.

§ 1. Der Zweckverband hat den Namen „Zweckverband Haslachgruppe“.

§ 2. Der Zweckverband hat seinen Sitz in Tettang.

§ 3. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 4. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 5. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 6. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 7. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 8. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 9. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 10. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 11. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 12. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 13. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 14. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 15. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 16. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 17. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 18. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 19. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 20. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 21. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 22. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 23. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 24. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 25. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 26. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 27. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 28. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 29. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 30. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 31. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 32. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 33. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 34. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 35. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 36. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 37. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 38. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 39. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 40. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 41. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 42. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 43. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 44. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 45. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 46. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 47. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 48. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 49. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 50. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 51. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 52. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 53. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 54. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 55. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 56. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 57. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 58. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 59. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 60. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 61. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 62. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 63. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 64. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 65. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 66. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 67. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 68. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 69. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 70. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 71. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 72. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 73. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 74. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 75. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 76. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 77. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 78. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 79. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 80. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 81. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 82. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 83. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 84. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 85. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 86. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 87. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 88. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 89. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 90. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 91. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 92. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 93. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 94. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 95. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 96. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 97. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 98. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

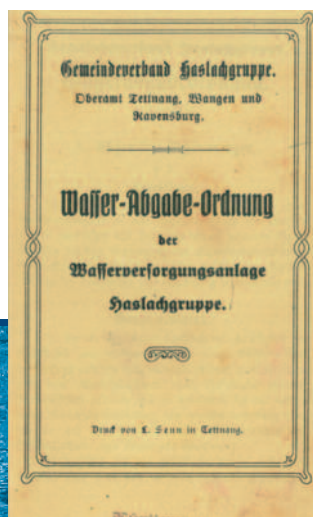
§ 99. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

§ 100. Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Wasserleitung für 15 Gemeinden des Oberamtsbezirks Tettang, Wangen und Ravensburg zu bauen und zu betreiben.

Die vorbeifließende Haslach trieb die Turbinen für die Rohrkolbenpumpen an, von einem Stauwehr bei Reute leitete man das Wasser durch einen Turbinenkanal zur Pumpstation Siglisberg (528 m+NN). Von dort wurde das aus den »Rembrechtsen Quellen« gewonnene Trinkwasser wechselweise in drei verschiedene Richtungen zum Hochbehälter Riesenbühl bei Bodnegg (160 cbm/702 m+NN), zum Hochbehälter Mösle bei Amtzell (120 cbm/625 m+NN) und zum Hochbehälter Schorren bei Neukirch gepumpt. Eine beachtliche Leistung, wenn man bedenkt, dass zum Hochbehälter Riesenbühl ein Höhenunterschied von 174 Metern zu bewältigen ist. Von diesen drei Hauptvorlagebehältern ist das Wasser in die weiteren Versorgungszonen, wie z.B. zum Hochbehälter Brunnensweiler bei Tettang (160 cbm/584 m+NN) geleitet worden.

Am 20. Oktober 1911 kaufte der damalige Neukircher Schultzei Schweinberger vom Braumeister Karl Magel in Rembrechts »das auf seinem Grundstück hinter dem Wohnhaus aus dem dort befindlichen Hang an verschiedenen Stellen hervorsprudelnde Quellwasser in der Menge von etwa 12 Sekundenlitern ... heute für seine Person, jedoch behufs späterer Abtretung an den geplanten Gemeindeverband zwecks Erbauung einer Wasserversorgungsanlage für die Gemeinde Neukirch und Umgebung.«

Am 08. Mai 1912 fand die erste, konstituierende Sitzung des Verwaltungsausschusses statt, bei der Schultheiß Fricker von Obereisenbach zum Vorsitzenden und Schultheiß Schweinberger, Neukirch zu dessen Stellvertreter gewählt wurden. Die Planung, welche an Baurat Groß vom Königlich Württembergischen Bauamt vergeben worden war, war bereits soweit durchgeführt, dass bei dieser ersten Sitzung schon ein großer Teil der Arbeiten für die Ausführung des Werkes vergeben werden konnten.



Gedruckte Satzung



Amts-Blatt für den Oberamtsbezirk Tettang
Vom 13. April 1912

Erweiterung der Versorgungsanlagen nach dem Kriegsende 1945

Nach dem zweiten Weltkrieg stellten der wirtschaftliche Aufschwung und die rege Bautätigkeit nach der Währungsreform den Verband vor schwere technische und wirtschaftliche Probleme. Der Wasserbedarf nahm ständig zu und das Angebot musste entsprechend erweitert, neue Wasservorkommen erkundet und ausgebaut werden. Das Grundwasserwerk Buch, Gemarkung,



Historischer Wasserzähler

Bodnegg entstand Anfang der 1960er Jahre. Mit neuen Druckleitungen und der Vergrößerung der Hochbehälter sowie die Modernisierung der Pumpstation Siglisberg stand die Haslachgruppe vor weiteren Herausforderungen, die bewältigt werden mussten.

Auf der Grundlage eines Generalgutachtens von 1977 für den langfristigen Ausbau und der Sanierung der Versorgungsanlagen ergab sich ein Bauvolumen von über 40 Millionen DM, die vom Land Baden-Württemberg großzügig bezuschusst wurden, welches in den 1980er und 1990er Jahren umgesetzt wurde. Mit dem Ausbau der Förderleistung im Grundwasserwerk Buch gingen die alten Oberflächenquellen bei Rembrechts wegen der ständigen Gefahr bakteriologischer Verunreinigung im Jahre 1986 vom Netz.

Weitere Modernisierung der Versorgungsanlagen, Erhöhung der Versorgungssicherheit

In den zurückliegenden letzten 15 Jahren wurde mit einem weiteren Aufwand von rund 20 Millionen Euro bis auf wenige Ausnahmen das gesamte Verteilungsnetz ertüchtigt. Alle wichtigen Hauptverbindungsleitungen, Pumpwerke und Hochbehälter sind zwischenzeitlich entweder neu errichtet oder komplett saniert und auf dem neuesten Stand der Technik. Über ein ausgedehntes eigenes Kabelnetz sind die Anlagen auf eine moderne Steuerungs- und Fernwirkzentrale aufgeschaltet, die mehrere Wasserversorger im regionalen Trinkwasserverbundsystem der »ZWUS-Verbundpartner« nutzen. Das System überwacht das Rohrnetz permanent, so dass auftretende Schäden am Verteilungsnetz sofort erkannt und beseitigt werden können. Seit Jahren kann die Verlustquote nun schon bei rund 5% gehalten werden, was ein Indikator für den sehr guten Zustand der Versorgungsanlagen ist und außerdem zu beträchtlichen Einsparungen bei den Stromkosten und dem sogenannten »Wasserpennig« geführt hat.

Erweiterung des Verbandsgebietes

Nachdem im Jahre 1978 in Tettang Laimnau die »Bärenbühl-Gruppe« aufgelöst wurde, übernahmen wir die Belieferung der Ortschaft Laimnau. Fünf Jahre danach kam die Gemeindewasserversorgung von Amtzell dazu, ab 1998 wurde der benachbarte Zweckverband Degersee-Wasserversorgung betreut. Auf Wunsch der Stadt Tettang und der Gemeinde Kressbronn wurde die »Degersee-Gruppe« Ende 2006 aufgelöst. Die Versorgungsgebiete übernahmen teilweise die Gemeinde Kressbronn und auf dem Gebiet von Tettang-Langnau der Zweckverband Haslach-Wasserversorgung.



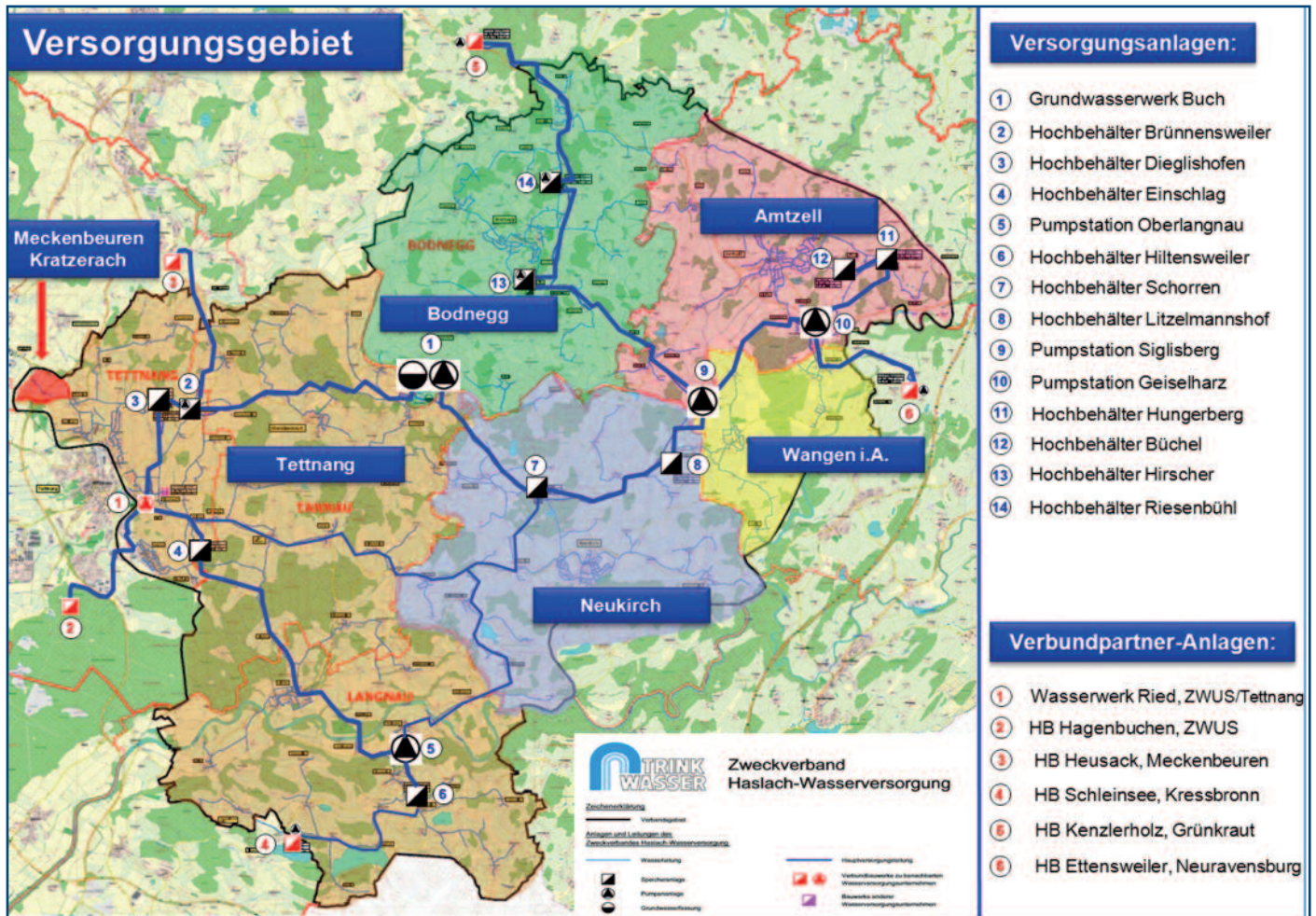
Historische Warnleuchte

WASSERABGABEMENGEN / EINWOHNERZAHLEN		
Jahr: 2011		
	Wasserabgabe	Einwohner
Amtzell	133.621 m ³	3.256
Bodnegg	147.160 m ³	3.074
Meckenbeuren	1.268 m ³	32
Neukirch	125.701 m ³	2.571
Tettang	420.871 m ³	6.657
Wangen	48.908 m ³	992
SUMME :	877.529 m ³	16.582

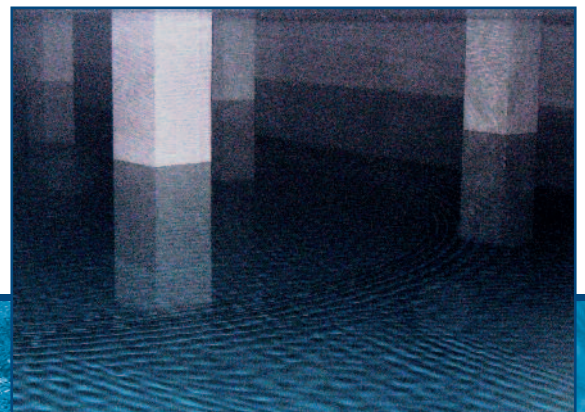
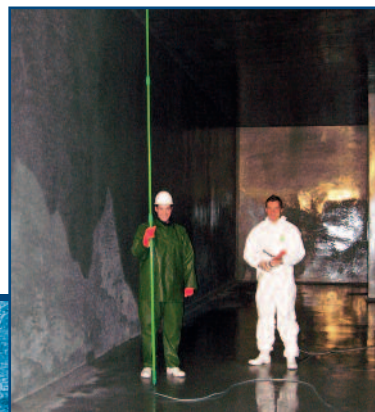


Heutige Ausdehnung des Versorgungsgebietes

Heute dehnt sich das Versorgungsgebiet vom Degersee (Tett nang) im Süden bis nach Bodnegg Kofeld im Norden und von Meckenbeuren Kratzerach im Westen bis Amtzell Pfärrich im Osten aus. Zwischen dem Schussental und dem Allgäu liegt es in der hügeligen, von der Eiszeit geformte Drummlinlandschaft mit großen und häufigen Höhenunterschieden, was den Betrieb der Wasserverteilungsanlagen so aufwendig macht.



Bedingt durch die besonderen topographischen Verhältnisse sind eine Vielzahl von Wasserbehältern, Druckmindererstationen und Druckerhöhungsanlagen bzw. Zwischenpumpwerke notwendig, um für die entsprechenden Druckverhältnisse in den insgesamt 36 verschiedenen Versorgungszonen zu sorgen. Typisch für diese Gegend Oberschwabens ist die ausgeprägte Streusiedlungsstruktur. Die Vielzahl der entlegenen Weiler und Einzelgehöfte erfordern ein ausgedehntes Versorgungsnetz.



Versorgungsanlagen:

1) Grundwasserwerk Buch, Bodnegg

Die Trinkwassergewinnung für das gesamte Versorgungsgebiet erfolgt zentral im Grundwasserwerk Buch (Bodnegg) mit 6 Tauchmotorpumpen in 4 Tiefbrunnen. Gefördert wird in die beiden Scheitelbehälter HB Brunnensweiler (Tett nang) westliches Verbandsgebiet und HB Schorren (Neukirch) östliches Verbandsgebiet.

Leistung: $6 \times 20 \text{ l/s} = 120 \text{ l/s}$



2) Hochbehälter Brunnensweiler, Tett nang

Behältervolumen 2.100 m^3

Höhenlage $584 \text{ m} \text{üNN}$

Hauptvorlagebehälter für das westliche Verbandsgebiet und wichtiges Verbundbauwerk innerhalb des regionalen ZWUS-Trinkwasserverbundsystems.



3) Hochbehälter Dieglishofen, Tett nang

Behältervolumen 30 m^3

Höhenlage $540 \text{ m} \text{üNN}$

Das Druckunterbrecherbauwerk liegt direkt unterhalb des HB Brunnensweiler. Von hier fließt das Wasser über das Baugebiet »Hoher Rain« nach Tett nang Bechlingen.



4) Hochbehälter Einschlag, Tett nang Neuhäusle

Behältervolumen 500 m^3

Höhenlage $550 \text{ m} \text{üNN}$

Der Behälter versorgt den Oberhof in Tett nang und die Ortschaft Laimnau im Argental.



5) Pumpstation Oberlangnau, Tett nang

Leistung: $2 \times 5 \text{ l/s} + 1 \times 20 \text{ l/s} = 30 \text{ l/s}$

Von Laimnau her strömt das Wasser auf die andere Seite des Argentals nach Oberlangnau und wird hier zum Hochbehälter Hiltensweiler gefördert. Das Pumpwerk ist aus einer zweiten Richtung vom HB Schorren (Neukirch) über Steinenbach angebunden.





Versorgungsanlagen:

6) Hochbehälter Hiltensweiler, Tettwang

Behältervolumen	400 m³
Höhenlage	540 müNN

Der Behälter versorgt die Ortschaft Hiltensweiler und das Umland von Muttelsee und Degersee. Es besteht eine Verbindung zum HB Schleinsee des Gemeindewasserwerkes Kressbronn.



7) Hochbehälter Schorren, Neukirch

Behältervolumen	2.300 m³
Höhenlage	610 müNN

Dieser Behälter dient als Hauptvorlagebehälter für das gesamte östliche Verbandsgebiet und versorgt direkt die Gemeinde Neukirch.



8) Hochbehälter Litzelmannshof, Neukirch

Behältervolumen	160 m³
Höhenlage	586 müNN

Zwischen HB Schorren und Pumpstation Siglisberg liegt dieses Bauwerk zur Versorgung der Ortschaft Haslach



9) Pumpstation Siglisberg, Amtzell

Leistung:	2 x 30 l/s = 60 l/s
-----------	---------------------

Errichtet 1912/1913 war dieses Bauwerk bei der Gründung der Haslach-Gruppe von zentraler Bedeutung. Das in den »Rembrechtser Quellen« gewonnene Wasser wurde hier mit Wasserkraft betriebenen Turbinen in das gesamte Verbandsgebiet verteilt. Heute dient das Bauwerk nur noch als Zwischenpumpwerk zum HB Hirscher in Bodnegg



10) Pumpstation Geiselharz, Amtzell

Leistung:	2 x 30 l/s = 60 l/s
-----------	---------------------

Durch die Pumpstation Siglisberg hindurch strömt das Wasser hierher und wird zum HB Hungerberg zur Versorgung der Gemeinde Amtzell gepumpt. Außerdem besteht eine Verbindung zum Verbundbauwerk HB Ettensweiler der Neuravensburger-Wasserversorgungsgruppe und weiter zum Städt. Wasserwerk Wangen im Allgäu.



Versorgungsanlagen:

11) Hochbehälter Hungerberg, Amtzell

Behältervolumen 500 m³
Höhenlage 636 müNN

Vorlagebehälter für die Hochzone von Amtzell



12) Hochbehälter Büchel, Amtzell

Behältervolumen 100 m³
Höhenlage 615 müNN

Vorlagebehälter für die Niederzone von Amtzell



13) Hochbehälter Hirscher, Bodnegg

Von der Pumpstation Siglisberg gelangt das Wasser hierher zur Versorgung der Niederzone von Bodnegg. Über ein Zwischenpumpwerk wird das Wasser weiter zum HB Riesenbühl gepumpt.



14) Hochbehälter Riesenbühl, Bodnegg

(1 x 350 m³ / 700 m + NN)

Vorlagebehälter für die Hochzone von Bodnegg. Über ein Zwischenpumpwerk, welches als Druckerhöhungsanlage betrieben wird, erfolgt die Versorgung des Gewerbegebietes Rotheidlen/Kofeld. Von hier aus besteht eine Verbundleitung zum HB Kenzlerholz der Gemeinde Grünkraut.



Die Organisation des Zweckverbands

Der Verband hat seinen Sitz in Neukirch (Geschäftsstelle). Die Organisation des Zweckverbandes ist in der Verbandssatzung vom 04. Februar 2002 festgelegt. Beschließendes Organ ist die Verbandsversammlung mit 15 Vertretern – jeweils einschließlich der Bürgermeister als gesetzliche Vertreter.

Mitglieder der Verbandsversammlung

Amtzell	Bürgermeister	Clemens Moll
	Gemeinderat	Gebhard Müller
	Gemeinderat	Thomas Schmehl
Bodnegg	Bürgermeister	Christof Frick
	Gemeinderat	Alfred Bernhart
Meckenbeuren	Bürgermeister	Andreas Schmid
Neukirch	Bürgermeister	Reinhold Schnell
	Gemeinderat	Hans Stohr
Tett nang	Bürgermeister	Bruno Walter
	Ortsvorsteher	Manfred Ehrle
	Ortsvorsteher	Werner Traub
	Stadtrat	Andreas Huchler
	Stadtrat	Konrad Renz
Wangen i.A.	Oberbürgermeister	Michael Lang
	Ortsvorsteher	Jörg Endraß

Verbandsvorsitzender ist seit 01. Juni 2007 Herr Bürgermeister Reinhold Schnell, Neukirch. Geschäftsführer ist seit 01. Oktober 1991 Herr Ralf Witte, Betriebswirt (VWA).



Trinkwasserverbundsysteme

Der Zweckverband Haslach-Wasserversorgung ist in mehrere sehr leistungsfähige Trinkwasserverbundsysteme zu benachbarten Wasserversorgungsunternehmen integriert:

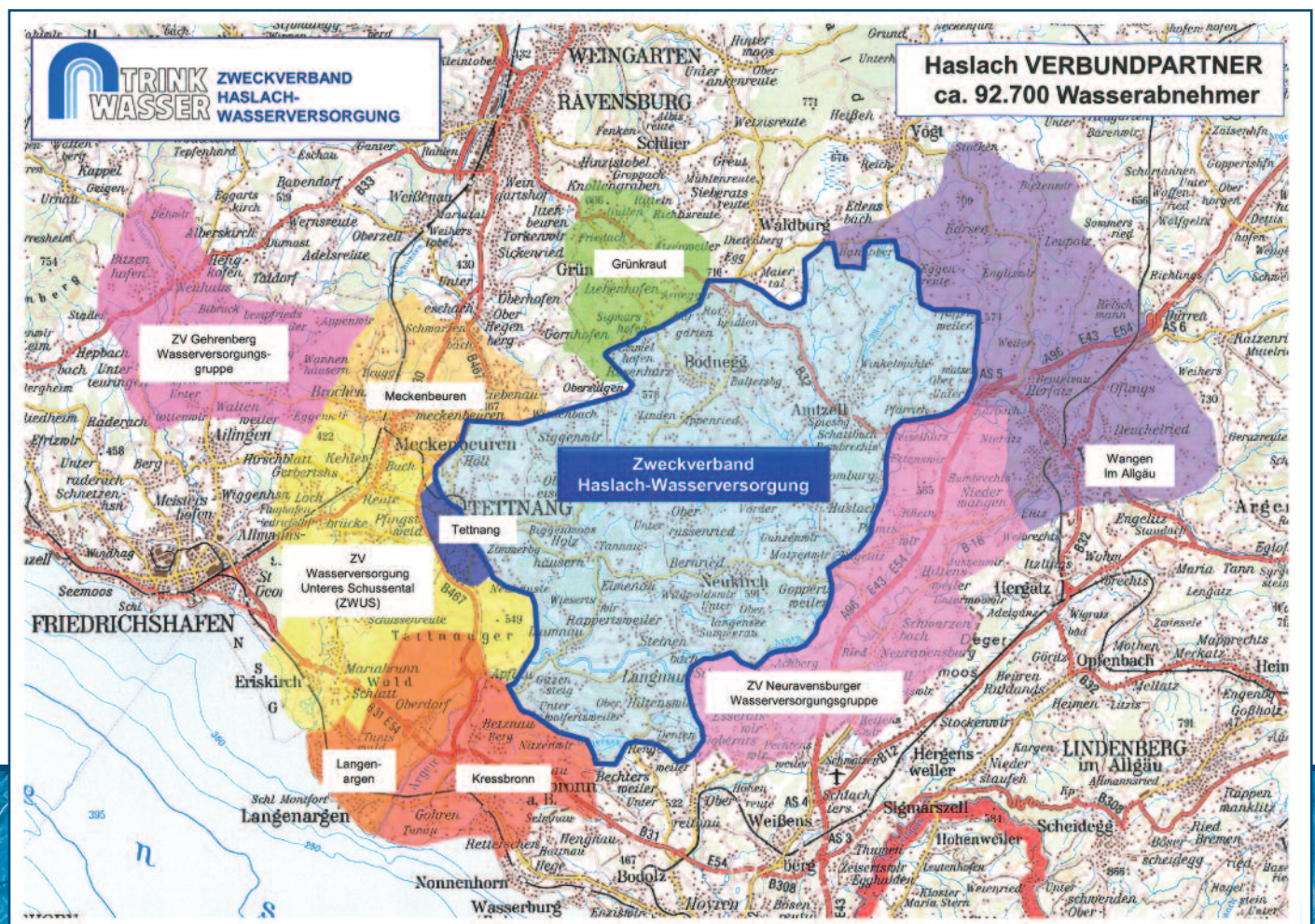
1. ZWUS-Partner:
 - Zweckverband Wasserversorgung Unteres Schussental (ZWUS)
 - Gemeindewasserwerk Meckenbeuren
 - Gemeindewasserwerk Langenargen
 - Städt. Wasserwerk Tettnang
 - Zweckverband Gehenberg-Wasserversorgung
2.
 - Städt. Wasserwerk Wangen
 - Zweckverband Neuravensburger-Wasserversorgungsgruppe
3.
 - Gemeindewasserwerk Grünkraut
4.
 - Gemeindewasserwerk Kressbronn



Vom Zweckverband Wasserversorgung Unteres Schussental in Meckenbeuren (ZWUS) wurde das sehr leistungsfähige und bestens bewährte regionale Trinkwasserverbundsystem geschaffen und betrieben. Auch unsere Haslach-Wasserversorgung hat sich dort mit beträchtlichem finanziellem Aufwand beteiligt und bezieht von diesem Verbundpartner pro Jahr 100.000 Kubikmeter Wasser.

Über ein weiteres Verbundsystem zur benachbarten Neuravensburger Wasserversorgungsgruppe und dem Städt. Wasserwerk Wangen im Allgäu wird das Verbandsgebiet »OST« abgesichert. Die Versorgungszone »Nord« (Bodnegg) wird über ein Verbundsystem zur Gemeindewasserversorgung Grünkraut und das Versorgungsgebiet »SÜD« (Tettnang Langnau) über einen Anschluss an das Gemeindewasserwerk Kressbronn a.B. abgesichert.

Mittlerweile sind somit schon zehn verschiedene Trinkwasserversorgungsunternehmen technisch sehr leistungsfähig zusammen geschlossen und können sich gegenseitig jeweils eine Vollversorgung garantieren, selbst wenn das größte Wasservorkommen ausfallen sollte. Die Versorgungssicherheit und die Anlagenabsicherung wurden dadurch auf einen sehr hohen Sicherheitsstandard angehoben.



Unsere Energie vor Ort



Strom | Erdgas Waldesch 29 | 88069 Tettnang

Herzlichen Glückwunsch zum 100-jährigen Bestehen

regionalwerk
BODENSEE

www.rwbodensee.de



Bauunternehmung GmbH

Hoch- und Tiefbau • Altbausanierung
Gebäudeabdichtung • Hofbefestigung

Bodnegger Straße 51, 88069 Tettnang • Obereisenbach

☎ 0 75 42 / 73 16, Fax 0 75 42 / 5 36 59

www.messmer-bau.de, E-Mail: info@messmer-bau.de

NEUTRASOFT
Wilken Neutrasoft GmbH

NTS.wasser
Die Branchenlösung für die Wasser- und Abwasserwirtschaft



www.neutrasoft.de
info@neutrasoft.de

W Wilken Unternehmensgruppe

Adrian Strauß GmbH

| FUHR- UND BAGGERBETRIEB | ERDARBEITEN | CONTAINERDIENST

| WANGENER STRASSE 14/1 | 88099 NEUKIRCH

| TELEFON 07528/2931 | TELEFAX 07528/2604

| info@strauss-neukirch.de



Fahren Sie Probe bei uns



Gute Ideen sind die, die das Denken verändern. Und damit auch Ihre Mobilität.

Der Passat mit Fernlichtregulierung „Light Assist“¹.

¹ Nur für Halogenscheinwerfer optional bestellbar. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



Das Auto.

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Oskar Bleicher e.K.

Ravensburger Straße 25-27, 88046 Friedrichshafen, Tel. (07541) 70750, www.Autohaus-Bleicher.de

E & M Wasseranlagenbau GmbH



Wassertechnik - EMSR Technik
Fernwirktechnik - Leittechnik

E&M Wasseranlagenbau GmbH
Am Langholz 13
88289 Waldburg

Telefon: + 49 7529/974168- 0

Fax: + 49 7529/974168- 9

E- Mail:

info@em-wasseranlagenbau.de

Internet:

www.em-wasseranlagenbau.de



Trinkwasser aus dem Grundwasserwerk Buch – Gesundheit, die Sie schmecken!

Das Lebensmittel »Trinkwasser« muss stets frisch und hygienisch einwandfrei sein und hat kein »Mindesthaltbarkeitsdatum«. Das Verpackungsmittel sind die Rohrleitungen. Um die »Verpackung«, das Verteilungssystem, in einem guten Zustand zu erhalten unternehmen wir enorme Anstrengungen. Wussten Sie, dass Sie sogar einen gesetzlichen Anspruch darauf haben, dass Trinkwasser zu jeder Zeit in einwandfreier Qualität mit ausreichendem Druck ununterbrochen bei Ihnen ankommt? Wussten Sie auch, dass unser Trinkwasser die strengen Grenzwerte der deutschen Trinkwasserverordnung bei allen Parametern deutlich unterschreitet? Schließlich geht es um das kostbarste Gut: Ihre Gesundheit! Zur Gewährleistung der hohen Qualität des Trinkwassers, entnehmen wir eine Vielzahl von Wasserproben im Versorgungsnetz und lassen diese von unabhängigen zertifizierten Laboren analysieren.



Wasserzins

Der Wasserzins kann **seit 20 Jahren unverändert** gehalten werden und beträgt seit 01.01.1994 2,90 DM je Kubikmeter Wasser, bzw. seit der Einführung des Euro zum 01.01.2002 wurde der Preis auf 1,45 Euro abgerundet. Die Prognose für das Jahr 2013 zeigt auf, dass auch weiterhin keine Erhöhung notwendig sein wird.

Wir sind für Sie da!

hintere Reihe von links: Gebhard Zwisler, Manfred Martin, Franz Griebel, Florian Martin, Oliver Nabholz

vordere Reihe von links: Verbandsvorsitzender, Bürgermeister Reinhold Schnell, Susanne Kugel, Anita Merk, Ralf Witte



Tettlinger Str. 6
88099 Neukirch

Tel.: 07528 / 9 20 96-0
Fax: 07528 / 9 20 96 11

info@haslach-wasser.de
www.haslach-wasser.de



Beratende Ingenieure

Siedlungswasserwirtschaft | Wasserbau | Straßenbau | Erschließungsplanung
Bauleitplanung | Ingenieurvermessung | GIS | SiGe-Koordination

Wasser-Müller Ingenieurbüro GmbH

Jarekstraße 7+9 | 88400 Biberach | Tel. 07351/1586-0 | Fax 07351/1586-13 | info@wm-bc.de | www.wm-bc.de



WASSER-MÜLLER
INGENIEURBÜRO GMBH